



Verhandlungsspiegel des Oberlandesgerichts Innsbruck
Maximilianstraße 4, Verhandlungssaal N 212 / 2. Stock

Kalenderwoche 20

	Aktenzeichen I. u. II. Instanz	von - bis	Vorsitzende/ Vorsitzender	Tatbestand	Besonderes Interesse
Mittwoch, der 15.05.2024					
1.	6 Bs 93/24 p (LG Innsbruck 25 Hv 92/23 k)	09:00 bis 09:30	Mag. Friedrich	Vergehen des Missbrauchs eines Autoritätsverhältnisses nach § 212 Abs 3 StGB u.a.	<p>Einem 40-Jährigen wird vorgeworfen, 2023 an seiner minderjährigen Tochter mehrmals sexuelle Handlungen vollzogen zu haben.</p> <p>Der Angeklagte wurde in erster Instanz zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt. Er erhob Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe.</p>
2.	6 Bs 101/24 i (LG Innsbruck 27 Hv 10/24 t)	09:00 bis 09:30	Mag. Friedrich	Verbrechen der Erpressung nach §§ 15, 144 Abs 1 StGB , Vergehen der gefährlichen Drohung nach § 107 Abs 1 StGB, Vergehen der Körperverletzung nach §§ 15, 83 Abs 1 StGB	<p>Zwei Jugendliche (Jahrgang 2006 und 2009) sollen im November und Dezember 2023 mehrere Personen bedroht und eine Person erpresst haben.</p> <p>Der Ältere wurde erstgerichtlich zu sieben Monaten Haft verurteilt. Der Jüngere wurde zu eine Probezeit mit Bewährungshilfe von drei Jahren verurteilt. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck erhob gegen das Urteil Berufung - zum Nachteil des Angeklagten.</p>
3.	6 Bs 91/24 v (LG Feldkirch 66 Hv 108/23 s)	10:30 bis 11:00	Mag. Friedrich	Vergehen der gefährlichen Drohung nach § 107 Abs 1 StGB	<p>Ein 80-Jähriger soll am 27.09.2023 in Doren eine Frau bedroht haben, indem er eine Schneeschaufel hob und Schlagbewegungen in ihre Richtung machte.</p> <p>Der Beschuldigte wurde erstgerichtlich zu einer Geldstrafe von 300 Tagessätzen verurteilt. Der Angeklagte erhebt Berufung wegen Nichtigkeit, wegen Ausspruchs über die Schuld sowie wegen Strafe.</p>

4.	6 Bs 98/24 y (LG Feldkirch 19 Hv 28/23 f)	11:00 bis 11:30	Mag. Friedrich	Verbrechen des Suchtgifthandels nach § 28a Abs 1 5. Fall SMG u.a.	<p>Einem 1996 geborenen Mann wird vorgeworfen, in den Jahren 2021 und 2023 in Vorarlberg Kokain, Amphetamin, LSD sowie Cannabiskraut und Cannabisöl besessen und vertrieben zu haben.</p> <p>Der Angeklagte wurde erstgerichtlich zu einer Freiheitsstrafe von 14 Monaten verurteilt. Er erhob dagegen Berufung wegen Nichtigkeit sowie der Aussprüche über die Schuld und Strafe.</p>
5.	6 BS 99/24 w (LG Innsbruck 26 Hv 16/24 t)	11:30 bis 11:50	Mag. Friedrich	Vergehen der Nötigung nach § 105 Abs 1 StGB	<p>Ein 33-jähriger Mann soll am 24.01.2024 in Innsbruck einen anderen durch Drohungen genötigt haben, die Fotodokumentation seines widerrechtlich auf einem Privatparkplatz abgestellten Pkw zu unterlassen.</p> <p>Er wurde zu einer Geldstrafe von 180 Tagessätzen verurteilt und erhob dagegen Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe.</p>

Donnerstag, der 16.05.2024

1.	7 Bs 88/24 k (LG Feldkirch 58 Hv 44/23 w)	10:30 bis 11:00	Mag. Knapp	Vergehen des schweren Betruges nach §§ 15, 146, 147 Abs 2 StGB u.a.	<p>Ein 35-Jähriger soll 2022 im Zivilprozess und bei einer Polizeivernehmung in Dornbirn behauptet haben, eine Unterschrift von ihm sei eine Fälschung.</p> <p>Er wurde erstgerichtlich zu einer Freiheitsstrafe von vier Monaten und einer Geldstrafe verurteilt. Er erhob dagegen volle Berufung wegen Nichtigkeit, Schuld und Strafe.</p>
2.	7 BS 95/24 i (LG Feldkirch 23 Hv 107/23 b)	11:00 bis 11:30	Mag. Knapp	Vergehen der falschen Beweisaussage nach § 288 Abs 1 StGB	<p>Einem 24-Jährigen wird vorgeworfen, am 15.06.2023 in Feldkirch vor einem Schöffensenat falsch ausgesagt zu haben.</p> <p>Er wurde dafür erstgerichtlich zu einer Geldstrafe von 240 Tagsätzen verurteilt. Der Angeklagte erhob Berufung, wegen Nichtigkeit sowie der Aussprüche über die Schuld und die Strafe.</p> <p>Die Staatsanwaltschaft erhob Berufung wegen Nichtigkeit, der Aussprüche über die Schuld und Strafe zum Nachteil des Angeklagten.</p>

3.	7 Bs 99/24 b (LG Feldkirch 16 Hv 117/23 x)	11:30 bis 12:00	Mag. Knapp	Vergehen der falschen Beweisaussage nach § 288 Abs 1 StGB u.a.	Einem 32-Jährigen wird vorgeworfen am 22.08.2023 in Wolfurt bei der Polizei eine falsche Zeugenaussage gemacht und einen Diebstahl durch Einbruch vorgetäuscht zu haben, um die Auszahlung einer Versicherungsleistung zu erwirken. Er wurde erstgerichtlich zu einer Geldstrafe von 360 Tagessätzen verurteilt und erhob Berufung wegen Nichtigkeit sowie der Aussprüche über die Schuld und die Strafe.
----	--	-----------------------	------------	--	---